

Datum:
13.10.2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 3. Mal veranstaltet das Matrix-Center der Rehabilitationsklinik Klausenbach mit dem Arbeitskreis „Elektrophysiologie des Knochens“ der Deutschen Gesellschaft für Osteologie, DGO diese Fortbildungsveranstaltung.

Die Tradition des Arbeitskreises, Lösungen für Fragestellungen des klinisch-therapeutischen Alltags in den Ergebnissen aktueller Grundlagenforschung zu finden, wird auch dieses Jahr fortgesetzt.

Praktische Ergebnisse aus Untersuchungen, die bei der letztjährigen Veranstaltung konzipiert wurden, können dieses Jahr bereits vorgestellt werden. Die Effektivitätssteigerung und Evaluierung der Therapiestrategien sind vor dem Hintergrund unseres rasch sich wandelnden Gesundheitsmarkts in einem vereinigten Europa, in dem es sich neu zu positionieren und zu behaupten gilt, heute eine Notwendigkeit.

Entsprechend den Vorgaben des seit dem 1. Januar 2004 geltenden Gesundheitsstrukturgesetzes, welches den Spitzenverbänden der Krankenkassen gemeinsam mit den für die Wahrnehmung der Interessen der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen auf Bundesebene maßgeblichen Spitzenorganisationen die Aufgabe, Verfahren und Maßnahmen der Qualitätssicherung sowie die grundsätzlichen Anforderungen an ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement vorgibt, wurden in einem ersten Schritt die Therapieabläufe der Reha-Klinik Klausenbach hinsichtlich Effektivität („Matrix-Therapie-Konzept“) neu geordnet und ergänzt. In einem zweiten Schritt wurden, nach dem die Kernprozesse fixiert waren, diese in ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN/ISO 9000:2000 implementiert. Zertifiziert wurde das QM durch den TÜV-SÜD, München, dessen Vertreter im Rahmen dieser Veranstaltung die Zertifikatsurkunde der Klinik überreichen wird.

Parallel wurden im vergangenen Jahr mit finanzieller Unterstützung der LVA Baden-Württemberg das Kernmodul der Matrix-Therapie „die Matrix-Rhythmus-Therapie“ auf der Basis der bereits vielversprechenden Dissertationsarbeit (Reha-Klinik Klausenbach und Universität Hannover), bei DaimlerChrysler, Sindelfingen eine Studie in der Arbeitsmedizin durchgeführt und als Diplomarbeit an der Fachhochschule Plauen zum Abschluß gebracht. Eine weitere Studie über die Matrix-Rhythmus-Therapie an der Universität Dresden (Orthopädie) sowie am Lehrkrankenhaus der Universität Erlangen in Fürth (Chirurgie) wurde ebenfalls begonnen.


Ein weiterer Fortschritt konnte dadurch erzielt werden, daß erste Krankenkassen über Therapieerfolge an Ihren Mitgliedern auf das Therapiekonzept der Klinik aufmerksam wurden. Inzwischen besteht bereits ein Versorgungsvertrag mit der Klinik sowie externen kooperierenden Therapeuten (i.S. integrierter Versorgung). Hierzu werden Studien zur Qualitätssicherung durchgeführt und die Ergebnisse werden vorgestellt.

Wir freuen uns, daß wir für diese Veranstaltung Referenten aus der universitären Grundlagenforschung und aus den unterschiedlichsten Kliniken, der Sportwissenschaft, der Arbeitsmedizin sowie der Krankenkassen gewinnen konnten.

Wir würden uns freuen, Sie zu einer informativen und anregenden Fortbildungsveranstaltung in der Rehabilitationsklinik begrüßen zu können.

Dr. med. B. Dickreiter

Leitender Arzt, Rehaklinik Klausenbach

Dr. med. U.G. Randoll

Sprecher des Arbeitskreises DGO
Vizepräsident T-W-I, München